

Lothar Mark: „Mehr Netto für alle“

Weniger Steuern zahlen

MANNHEIM – Zum Jahreswechsel 2005 ist die letzte Stufe der großen SPD-Steuerreform in Kraft getreten. Der Mannheimer Bundestagsabgeordnete Lothar Mark freut sich über die "größte Steuer senkung in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland".

Mark: "Jeder Steuerpflichtige hat heute netto deutlich mehr Geld in der Tasche als unter der Regierung Kohl. Ein verheirateter Arbeitnehmer mit 2 Kindern und 2.500 Euro brutto im Monat hat beispielsweise 2.400 Euro (rund 4.700 DM) im Jahr mehr als 1998.

Im Vergleich zwischen SPD- und CDU-Regierung zahlen die Menschen in Deutschland jetzt jedes Jahr rund 38 Milliarden Euro weniger Steuern."

Durch die Währungsumstellung von DM auf Euro und die allgemein verbreitete wirtschaftlich schlechte Stimmung nehmen viele Menschen die massive Entlastung in ihrem Geldbeutel kaum wahr, stellt der Abgeordnete bei vielen Gesprächen mit Mannheimer Bürgerinnen und Bürgern fest. Damit der Wirtschaftsaufschwung auch in Mannheim an Fahrt gewinne, müssten die Menschen



Lothar Mark, MdB

das zusätzliche Geld im Geldbeutel spüren und auch ausgeben.

Netto selbst nachrechnen – kinderleicht im Internet

Deshalb bietet der SPD-Abgeordnete allen Bürgern an, ihre eigene Steuererleichterung zu errechnen. Mit dem persönlichen Steuerrechner auf der Internet-Homepage "www.mehr-netto-fuer-alle.de" gehe das kinderleicht. Hintergrundinformationen zum Thema "Mehr Netto für alle" finde man auch auf seiner persönlichen Website www.lothar-mark.de unter der Rubrik "Aktuelle Materialien".

Der SPD-Bundestagsabgeordnete stellte auch klar, dass diese Entlastung keineswegs von Belastungen an anderer Stelle "aufgefressen" werde, wie viele Bürger meinten: "Mehrwertsteuer und Sozialbeiträge sind seit 1998 stabil geblieben. Auch die Einführung der Ökosteuern kann die Nettoentlastung nicht aufbrauchen. Wenn die Beispielfamilie privat 15.000 Kilometern im Jahr mit einem normalen PKW fährt und eine Gasheizung hat, bleiben auch nach der Ökosteuern fast 2.000 Euro Nettoentlastung übrig."